

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 21. November 2024.

Nr. 21 / KW 45

www.luettringhauser-anzeiger.de

07. November 2024

Gedanken zum Sonntag



Diakon Rony John,
Katholische Pfarrgemeinde
St. Bonaventura und Heilig Kreuz

Mittlerweile spüren wir den Herbst. Die Tage sind länger dunkel, die Blätter fallen von den Bäumen und die sommerlichen Temperaturen sind vorbei. Unsere Stimmung kann darüber trüb werden und wir fühlen uns kraftloser. Damit wir auch mit guter Stimmung durch dunkle Herbst- und Wintertage kommen, brauchen wir Gemeinschaft. Gemeinschaft mit Menschen, die uns bewusst werden lassen, dass wir nicht allein auf dieser Welt sind. Viele Familien standen an Allerheiligen vor den Gräbern ihrer Verstorbenen und haben auf die Segnung dieser Ruhestätte gewartet. Hier fanden viele Begegnungen in den Familien und mit anderen nahestehenden Menschen statt. Mittlerweile haben die Martinszüge begonnen. Auch hier treffen sich viele Menschen, um zusammen die Veranstaltungen zu

begleiten und zu besingen. In der Adventszeit trifft man sich im Kollegen- oder privatem Kreis zum Weihnachtsessen. In vielen Heimen finden Adventsfeiern statt, die besonders gestaltet sind. Die Kirchen laden ebenfalls zu adventlichen Veranstaltungen ein. An den Weihnachtsfeiertagen treffen sich viele Familien, um das Weihnachtsereignis zu feiern. Im Januar ziehen viele Kinder als Sternsinger durch die Straßen und suchen Wohnungen auf, um für Menschen in armen Ländern zu sammeln. Das sind alles Beispiele dafür, dass in dieser dunkleren Jahreszeit auch viele Begegnungen möglich sind. Allerdings liegt es an uns, ob wir an den Veranstaltungen teilnehmen oder anderen Begegnungen ermöglichen, in dem wir einsame Menschen besuchen oder zu Treffen einladen. Jesus Christus hat viele Menschen besucht, die aus den unterschiedlichsten Gründen von der Gesellschaft ausgeschlossen wurden. Er hat mit ihnen gegessen und Gemeinschaft geschenkt. Nehmen wir ihn als Vorbild und wenden uns den Menschen zu, die unsere Begegnung brauchen. Menschen, die nicht aus ihren Wohnungen können oder nicht den Mut aufbringen, von sich aus am gemeinschaftlichen Leben teilzunehmen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine Zeit mit vielen erfreulichen und wohlthuenden Begegnungen.

Die Welt zu Gast in Lüttringhausen

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen mit ihrem F(l)air Weltladen feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Bis heute ist das Geschäft ein Leuchtturm im „Dorf“, wo viele Stammkunden vor Ort und aus der Umgebung gerne einkaufen.

VON STEFANIE BONA

Als im Dezember 1999 in Lüttringhausen ein kleiner Laden geöffnet wurde, um den Produkten aus fairem Handel vor Ort ein neues Forum zu schaffen, war nicht unbedingt klar, dass dieses Projekt von Erfolg gekrönt sein sollte. Heute, 25 Jahre später, feiert die Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V. mit ihrem F(l)air Weltladen Jubiläum und der engagierte Vorstand mitsamt knapp 70 Mitgliedern und rund 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist fest entschlossen, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. So gibt es immer wieder neue Ideen, um dem Thema Fairer Handel mehr Gewicht zu verschaffen und den Laden in der Gertenbachstraße 17 weiterhin auf ein gesichertes Fundament zu stellen.

Herrnhuter Sterne zum Advent

Doch zurück: 1997 gab es das Sozialwort der Evangelischen und Katholischen Kirche in Deutschland. Unter dem Titel „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“, sprachen sich die Initiatoren für eine Wertorientierung aus, die dem Wohlergehen aller dienen und dem Anliegen jener Gehör verschaffen sollte, die im wirtschaftlichen und politischen Kalkül leicht vergessen werden. Das waren „deutliche Worte“ und ein Impuls, wie sich Manfred Brauers, Gründungsmitglied der Ökumenischen Initiative und heute ihr zweiter Vorsitzender, erinnert. Aufgrund des funktionierenden ökumenischen Netzwerks in Lüttringhausen schloss man sich zusammen, um die Aktivitäten, die es an unterschiedlichen Orten für den fairen Handel gab, zusammenzuschließen. Und man wagte einen mutigen Schritt: Ein Ladenlokal im Lüttringhauser Ortskern, wo sich auch damals schon der Einzelhandel auf dem Rückzug befand, wurde gemietet, renoviert und mit viel Eigenarbeit eingerichtet. Die gesamte Organisation einschließlich des Verkaufs ruht bis heute beinahe ausschließ-



Die großen Schaufenster des F(l)air Weltladens mit seinen Rundbögen sind zu einem Markenzeichen geworden. Ralf Schnippering (r.) und Manfred Brauers vom Vorstand der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen e.V. präsentieren einen kleinen Teil des umfangreichen Warenangebots.

Foto: Bona

lich auf dem Ehrenamt. Und weil im „Dorf“ der Buchhandel gänzlich fehlte, wurde der Verkauf von Büchern ebenso in den Laden integriert – bis heute ein wichtiges Standbein, damit sich das Geschäft trägt. Nach den Anfangserfolgen der ersten Jahre wurde die Ladenfläche um das Doppelte erweitert, indem das benachbarte Ladenlokal angeschlossen und einbezogen wurde. Zudem gab es sukzessive eine Erweiterung des Angebots: Neben Lebensmitteln, Weinen und Tees, Accessoires und

Dekoartikeln aus Fairem Handel ist auch die hübsche kleine Papeterie bei den Kunden beliebt. In der Advents- und Weihnachtszeit lockt zudem seit einigen Jahren die reiche Auswahl an Herrnhuter Sternen die Kundinnen und Kunden an. Aus unterschiedlichen Gründen wurde indes der Cafébetrieb eingestellt. „Natürlich bekommt man bei uns eine Tasse Kaffee. Aber das Café haben wir aufgegeben. Das spart uns die Versicherungsbeiträge und Platz, den wir nun anders nutzen kön-

nen“, sagt Ralf Schnippering, Vereinsvorsitzender der Ökumenischen Initiative, die den F(l)airladen bis heute trägt. Selbst die Corona-Pandemie überstand das Geschäft – auch, weil sich das Vorstands- und Verkaufsteam mit cleveren Ideen gegen Umsatzverluste stemmte. Die „Faire Kiste“ mit diversen Lebensmitteln war geboren, sie konnte kontaktlos abgeholt werden oder wurde sogar nach Hause geliefert. Nicht zu vergessen ist weiterhin das umfangreiche Kultur- und Bildungsprogramm, das

den Aktiven sehr wichtig ist. Das Literaturcafé ist dabei genauso ein Publikumsmagnet wie Veranstaltungen, etwa zur Nacht der Kultur, zum Lüttringhauser Herbst- und Bauernmarkt und zum Weihnachtsmarkt. Immer wieder werden Produzenten aus den Ländern des globalen Südens eingeladen, um über ihre schwierige Arbeit, aber auch über Erfolge zu berichten. „Die Welt war zu Gast in Lüttringhausen“, sagt Manfred Brauers lächelnd. So lässt sich mit Fug und Recht sagen, dass der Faire Handel vor allem durch die Aktivitäten der Ökumenischen Initiative in Remscheid Aufmerksamkeit erhalten hat. Sicher gibt es größere Weltläden mit mehr Umsatz, räumen die beiden Vorstände im Gespräch mit unserer Redaktion ein. Der Charme des geschmackvoll eingerichteten F(l)air Ladens mit seinem attraktiven Angebot muss sich aber keinesfalls hinter großen Initiativen des Fairen Handels verstecken. Und ein Leuchtturm im Lüttringhauser Handel ist der Laden bis heute allemal.

GUT ZU WISSEN

Das Jubiläum wird am Samstag, 16. November um 16 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche Lüttringhausen und einem anschließenden Empfang im benachbarten Gemeindehaus gefeiert.

Die Ökumenische Initiative hat 66 Mitglieder, darunter elf juristische, wie verschiedene Kirchengemeinden – auch aus Lennep.

Rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich unter anderem um Verkauf und Warenpräsentation. Hier ist weitere Hilfe sehr willkommen.

Die Öffnungszeiten des Ladens in der Gertenbachstraße 17 sind von September bis Dezember von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr. In den anderen Monaten gibt es eine Mittagspause von 13 und 15 Uhr.

Mehr zum F(l)air Weltladen und zum Fairen Handel unter <https://weltladen.de/flair-weltladen/>

Und sonst ...

Lüttringhauser Veranstaltungskalender 2025

(red) Der Heimatbund Lüttringhausen möchte für das Jahr 2025 einen neuen Veranstaltungskalender zusammenstellen. Dieser Wunsch ist von Institutionen, Organisationen und Vereinen an den Heimatbundvorstand herangetragen worden. Eine zeitgerechte Erstellung von ca. 130 Terminen ist jedoch nur möglich, wenn alle ihre geplanten Veranstaltungen 2025 frühzeitig melden. Bis Montag, 18. November 2024, wird darum gebeten, diese Meldungen an Klaus Everling per E-Mail – everling@gmx.net – oder telefonisch - 02191-53854 – zu senden. Am Mittwoch, 04. Dezember 2024, 19.30 Uhr, findet zwischen allen Veranstaltungsvertretern ein Koordinationstreffen im Haus Goldenberg, Remscheider Straße 226, statt. Hierbei wird zur Stärkung ein vom Heimatbund Lüttringhausen finanziertes Grünkohlessen gereicht.

Lütterkusen macht Theater

Lüttringhauser Volksbühne e.V.

Das Mädchen mit dem Flakonfläschchen
Ein philosophisches Drama
von Christian Wüster

Regie: Thorsten Müller

Sonntag, 10. November 2024 18 Uhr
im CVJM Saal in Lüttringhausen
Eintrittspreis 15 €

Kartenverkauf ab 17 Uhr an der Abendkasse

Kompetenz aus einer Hand



„Wir schätzen die Menschen
so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de



Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege
bewirkt Wunder“



Unsere Leistungen

Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 07.11.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeinde-

haus, 10.00 Uhr Gottesdienst mit

Pfarrerin Kristiane Voll im Haus

Clarenbach, 14.30 Uhr Spielnach-

mittag im Gemeindehaus, 16.00

Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus,

Gertenbachstraße

Freitag, 08.11.: 09.00 Uhr El-

tern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

09.30 Uhr Männerfrühstück im

Gemeindehaus. Gute Nacht Kirche

„plus“ – fällt wegen St. Martinszug

in Lüttringhausen aus

Sonntag, 10.11.: 10.00 Uhr Gottes-

dienst mit Prädikant Eckhard Geisler

Montag, 11.11.: 09.00 Uhr El-

tern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Dienstag, 12.11.: 16.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter),

Gemeindehaus, 19.30 Uhr Lüttring-

hauser Gespräche im Gemein-

dehaus, „Alte Führung im neuen

Wandel“ – Die Rolle von Macht

und Hierarchien in Unternehmen,

Referent: Prof. Dr. Stefan Diestel

Mittwoch, 13.11.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

15.00 Uhr FrauenForum mit Pfarrer

i.R. Hans Pitsch

Donnerstag, 14.11.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst im Haus

Clarenbach mit Diakonin Irmaud

Fastenrath, 16.00 Uhr Bibelkreis im

CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 15.11.: 9.00 Uhr Eltern-

Kind-Gruppe, Gemeindehaus,

15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemein-

dehaus mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch,

18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“

– für Kinder, die gerne Geschichten

hören – mit Jürgen Kammin

Samstag, 16.11.: 16.00 Uhr Öku-

menischer Gottesdienst zu 25 Jahre

FlairWeltladen mit der Ökumeni-

schene Initiative Lüttringhausen

Sonntag, 17.11.: 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer

Kristiane Voll, 10.30 Uhr Ökumeni-

schere Kleinkind-Gottesdienst mit

dem Team im Kath. Jugendfreizeit-

heim Richard-Pick-Straße

Montag, 18.11.: 09.00 Uhr El-

tern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus,

15.00 Uhr „Der fröhliche Tanzkreis“

im Gemeindehaus

Dienstag, 19.11.: 16.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Al-

ter), Gemeindehaus, 19.30 Uhr

Lüttringhauser Gespräche im

Gemeindehaus, „Hallo Schatz. Ich

bin zu Hause- für immer!“ – Ein

humorvoller Blick auf Paarbezie-

hungen im Rentenalter, Referentin

Helga Siemens-Weibring

Mittwoch, 20.11.: 9.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus,

19.30 Uhr Ökumenischer Taizé-

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

mit Pfarrer Jan Veldman und dem

Taizé-Team

Donnerstag, 21.11.: 09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus,

10.00 Uhr Gottesdienst im Haus

Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane

Voll, 14.30 Uhr Spielnachmittag im

Gemeindehaus 16.00 Uhr Bibelkreis

im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Goldenberg

Sonntag, 17.11.: 17.00 Uhr

Film-Gottesdienst mit Kristiane Voll

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

www.cvjm-luettringhausen.de

Montag, 17.00 Uhr Mädchen-

jungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.)

Dienstag, 17.00 Uhr Jungenjungs-

char „Pixels“ (2.-6.Kl.)

Mittwoch, 17.00 Uhr Mädchen-

jungschar „Schlumpfe“ (5.-7.Kl.),

Freitag, 17.00 Uhr Mädchengrup-

pe „Best Friends“ (8./9.Kl.)

Sonntag, (monatlich): 16.00 Uhr

Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis

Weitere Angebote des CVJM

Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f.

Kinder (Turnhalle Jahnplatz)

Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f.

Erw. (Turnhalle Jahnhalle)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

www.st.bonaventura.de

Sonntag, 10.11.: 11.30 Uhr

Familienmesse mit Jahrgedächtnis

der Verstorbenen: Pater Henk Volmer

(†2021)

Dienstag, 12.11.: 09.00 Frauenmesse

Sonntag, 17.11.: 11.30 Uhr Hl.

Messe

Dienstag, 19.11.: 09.00 Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der

Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Donnerstag 07.11.: 16.30 Uhr

kath. Wortgottesdienst

Freitag, 08.11.: 17.00 Uhr Vesper,

Diakonin Hipp

Sonntag, 10.11.: 10.00 Uhr Gottes-

dienst Pfarrerin Königsmann m.

Kirchenkaffee

Freitag, 15.11.: 17.00 Uhr Vesper,

Diakon Schumacher

Sonntag, 17.11.: 10.00 Uhr Gottes-

dienst Pfarrerin Königsmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemein-

de Lüttringhausen, Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Donnerstag, 07.11. und 14.11.:

09.30 Mutter-Kind Treff

Samstag, 09.11.: ab 12.00 Com-

munity Day vor der Karl-Arnold-Stra-

ße 6-8 (Spiel, Spaß und Snacks für

Jugendliche), ab 19.30 Abendver-

anstaltung zum Thema „Heute noch

an Gott glauben?“ mit Edgar Lyck in

der Aula des Leibniz-Gymnasiums

Sonntag, 10.11.: 09.15 Abend-

mahl, 11.00 Gottesd. zum Thema

„Der Crash am Kreuz“ mit Edgar

Lyck (Aula Leibniz-Gymnasiums)

Montag, 11.11. und 18.11.: 17.00

Jungschar für Kinder ab 6 Jahre

Dienstag, 12.11. und 19.11.:

18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre

Mittwoch, 13.11. und 20.11.:

19.30 Bibel und Gebetstunde

Freitag, 15.11.: 18.00 Teenkreis ab

14 Jahre

Sonntag, 17.11.: 09.15 Abend-

mahl, 10.30 Gottesdienst mit

Markus Wäsch, Dillenburg und

Kindergottesdienst

LENNEP:

Evangelische

Kirchengemeinde Lennepe

www.evangelisch-in-lennepe.de

Freitag, 08.11.: Stadtkirche

18.00 Besonderer Gottesdienst zu

Märchen Pfarrerin Giesen

Samstag, 09.11.: Stadtkirche

11.00 Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 10.11.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Pfarrerin Peters-Göbbling **Waldkir-**

che 11.15 Uhr Gottesdienst mit

Abendmahl Pfarrer i.R. Haack **Gh.**

Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkir-

che Pfarrerin Peters-Göbbling

Freitag, 15.11.: Stadtkirche 18.00

Uhr AbendStille Herr Blase

Samstag, 16.11.: Stadtkirche

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumeni-

sches Marktgebet

Sonntag, 17.11.: Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend-

mahl Pfarrerin Giesen **Waldkirche**

11.15 Uhr Gottesdienst Diakon

Steckling **Gh. Hardtstraße** 11.15

Uhr Familienkirche Pfarrer Kanne-

mann und Konfi-Team

Kath. Pfarrkirche

St. Bonaventura Lennepe

www.st.bonaventura.de

Freitag: 08.11.: 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 09.11.: 13.00 Uhr Trau-

ung 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 10.11.: 09.45 Uhr Hl.

Messe – mit den Firmlingen 11.15

Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 13.11.: 18.15 Uhr Ro-

senkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag: 15.11.: 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16.11.: 15.00 Uhr Taufe

17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00

Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 17.11.: 09.45 Uhr Hl.

Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 20.11.: 18.15 Uhr Ro-

senkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag: 22.11.: 19.00 Hl.Messe zum

Cäcilienfest m. Chor Jubilate Deo

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche

www.nak-wuppertal.de

Sonntag, (monatlich): Hausbibel-

kreis für Erwachsene (privat)



Adventskonzert mit den Original Don Kosaken

(red) Der Lüttringhauser Männerchor lädt zu einem festlichen Adventskonzert mit dem berühmten Original Don Kosaken Chor Serge Jaroff ein. Dieser von stimmungswaltigen Sängern aus der Ukraine getragene Ausnahme-Chor will das Publikum mit einem neuen Konzert-Programm begeistern und zeigen, dass Musik Menschen und Völker verbinden kann, auch wenn die Sprache nicht von allen verstanden wird. Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor überall unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 23 Euro in der Stadtbibliothek Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22, im Flair-Weltladen, Gertenbachstraße 17 und bei allen Sängern des Lüttringhauser Männerchors. Restkarten gibt es an der Abendkasse zum Preis von 25 Euro.

Wann? Freitag, 6. Dezember 18.30 Uhr Wo? evang. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz

Freitag, 8. November

9.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz

Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Referent Lothar Elbertzhagen präsentiert nach einer Frühstücks- und Erzählzeit in seiner Serie zum „Stammbaum des Menschen“ den fünften Teil. Ein „Wort auf den Weg“ beschließt gegen 11.30 Uhr das Treffen. Zum Frühstück werden Brötchen und Getränke gestellt. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen. Dieses Angebot ist kostenfrei, jeder Mann ist herzlich willkommen.

12 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall, Martin-Luther-Straße

Gedenken an die Verbrechen in der Pogromnacht im Jahre 1938

(red) Nach dem Gedenken an die Opfer der Pogromnacht gibt es Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung über den Remscheider Künstler Gustav Kramer, der durch den Nationalsozialismus verfolgt und im KZ Kemna gefoltert wurde. Der Zugang zur Gedenkstätte befindet sich über die Treppe zu den Hausnummern 70-72 der Martin-Luther-Straße. Warme Kleidung wird empfohlen, da der Pferdestall nicht beheizt wird.

gegen 17.20 Uhr, Treffpunkt Lüttringhauser Schulen

Martinszug in Lüttringhausen

(red) Start ist an den Grundschulen Eisenstein, Adolf-Clarenbach und Franziskus gegen 17.20 Uhr. Die drei Züge treffen sich an der Ecke Tannenberg-/Gertenbachstraße zwischen 17.30 und 17.45 Uhr. Von dort geht es zum Martinsfeuer am Friedhof, wo es für alle Kinder einen Weckmann gibt.

17.30 Uhr, Treffpunkt Wanderparkplatz

Martinszug in Spieckern

(red) In diesem Jahr veranstaltet der Bürgerverein Frielinghausen/Walbrecken einen Martinszug in Spieckern. Es wird wieder ein Martinsfeuer geben und die übliche Verlosung mit den Kaufnummern der Weckmänner. Die Weckmannkarten sind zugleich Lose für fünf Marie's-Höflädchen-Gutschein.

Samstag, 9. November

11 bis 13 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Mit Sicherheit in die dunkle Jahreszeit

(red) Die Verkehrswacht Remscheid gibt Tipps, um sicher durch die dunkle Jahreszeit zu kommen. Dabei richtet sich die Veranstaltung sowohl an Eltern, Seniorinnen und Senioren und generell Erwachsene. Am Ende gibt es eine offene Fragerunde mit den Verkehrssicherheitsexperten. Gastgeber ist die Remscheider SPD. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

18 Uhr, ab Grundschule Hasenberg, Schnependahler Weg 41-43

Martinszug auf dem Hasenberg

(red) Die IG Hasenberg lädt zum Martinszug über den Hasenberg ein. Weckmänner werden nur gegen Gutschein (1,50 Euro pro Stück) ausgegeben. Der Gutscheinverkauf findet statt bis Donnerstag, 7. November in der KiTa-Hasenberg (Emil-Nohl-Straße 46), Apotheke Hasenberg (Hasenberger Weg 43a) und bei Dominik's Büdchen (Hasenberger Weg 67) www.ig-hasenberg.de

Sonntag, 10. November

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31

„Dorf“ muss Anziehungspunkt bleiben

Heimatbund ruft zu Spenden für die Lüttringhauser Weihnachtsbeleuchtung 2024 auf.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Liebe Lüttringhauser, liebe Lütterkuser,

die aktuellen Nachrichten im politischen Weltgeschehen sind unglaublich vielseitig und machen immer mehr Sorgen. Die Menschen sehnen sich daher nach einer etwas ruhigeren Zeit, wo alles um einen herum etwas besinnlicher ist. Und was gibt es da Besseres als die Weihnachtszeit? In diesem Jahr ist durch die Großbaustelle Eisenstein der direkte Weg ins Dorf leider abgeschnitten. Der Heimatbund Lüttringhausen ist der Meinung, dass die Weihnachtsbeleuchtung diesmal daher umso wichtiger ist. Denn unser „Dorf“ muss Anziehungspunkt der Menschen bleiben! Dieser Anziehungspunkt ist ohne Zweifel die wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung im historischen Ortskern von Lüttringhausen



Für das Reparaturcafé werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Foto: Heimatbund

einschließlich der stimmungsvollen Anstrahlung der beiden Kirchen. Seit 2010 (!) ist es dem Heimatbund Lüttringhausen gelungen, aus Spenden von Lüttringhauser Bürgern und Unternehmen die Beleuchtung zu finanzieren. - auch während der für uns alle schweren Co-

ronazeit. Eine personelle, organisatorische oder gar finanzielle Unterstützung durch die Stadt Remscheid war nie erforderlich. Darauf sind wir sehr stolz. Mittlerweile hängen in Lüttringhausen 49 „Herrnhuter Sterne“. Mitglieder des Heimatbundes lagern die Herrnhuter

sterne sorgfältig Jahr für Jahr ein. Vor dem Aufhängen führen Lüttringhauser Bürger und Bürgerinnen in einem Reparaturcafé im CVJM-Heim eventuelle Reparaturen an den Sternen ehrenamtlich durch. Die Beleuchtung wurde auf energieeffiziente LED-Technologie inzwischen umgerü-

Lüttringhausen zu finanzieren. Ohne den Heimatbund Lüttringhausen und Spenden der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen würde die Beleuchtung wegfallen. Ein fünfstelliger Betrag (!) wird Jahr für Jahr für die Beleuchtung benötigt. Deshalb rufen wir auch in diesem Jahr wie-

Spendenkonten des Heimatbund-Fördervereins:

- bei der Sparkasse Remscheid
IBAN DE66 3405 0000 0000 222224
 - bei der Volksbank im Bergischen Land
IBAN DE22 3406 0094 0004 6398 11
- Betreff: „Weihnachtsbeleuchtung 2024“ + ggf. Adresse

stet. All dies führt zu einer außergewöhnlichen und schönen Weihnachtsstimmung in Lüttringhausen. Es wäre schade, wenn diese Tradition verschwinden würde. Machen wir uns nichts vor, die Stadt Remscheid hat keine finanziellen Mittel, um die Beleuchtung in

der dazu auf, für die ab dem ersten Advent erstrahlende, wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung zu spenden. Helfen Sie mit, die Tradition der Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen fortzusetzen. Jeder Euro zählt, jeder Euro wird dringend benötigt.

Übrigens wussten Sie: Spenden sind steuerlich absetzbar. Ganz einfach! Bis 300 Euro gilt der vereinfachte Nachweis (Kontoauszug oder Überweisungsbeleg) als Spendenbescheinigung für das Finanzamt (Steuer-Nr. 126/5774/0304). Ab einer Spende von 300 Euro erhalten Sie von uns eine separate Spendenbescheinigung. Geben Sie deshalb bitte bei Ihrer Überweisung Ihre Adresse an. Der Lüttringhauser Anzeiger wird als Dankeschön die Spender - sofern sie nicht ausdrücklich widersprechen - ohne Nennung des Spendenbetrages veröffentlichen und in den nächsten Wochen auch laufend über den Spendenstand informieren. Der Heimatbund Lüttringhausen bedankt sich im Voraus für Ihre Spende. Lassen Sie uns gemeinsam unser schönes Dorf in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Es gibt Dinge, die dürfen nicht aussterben. Wir finden unsere Weihnachtsbeleuchtung gehört auf jeden Fall dazu.

Herzlichen Dank!
Ihr Lüttringhauser Heimatbund e.V.

Bernhard Hoppe
1. Vorsitzender

Thorsten Greuling
Vorsitzender des Beirates

Reparatur-Café für die Herrnhuter Sterne

(red) Bevor die beliebte Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen durch eine Fachfirma installiert wird, bittet der Heimatbund Lüttringhausen e.V. am Montag, 18. November ab 13 Uhr im CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38 erneut um Hilfe bei der Vorbereitung. Die Helferinnen und Helfer im Reparatur-Café sorgen seit Jahren dafür, dass die Herrnhuter Sterne in gutem Zustand wieder aufgehängt werden können. Für Getränke und einen kleinen Snack wird gesorgt. Wer Interesse hat, den Heimatbund beim Reparatur-Café zu unterstützen, sollte sich bitte per E-Mail an beirat@heimatbund.org melden.

Gefahr für Fußgänger und Schulkinder

Der Albert-Tillmanns-Weg in Lüttringhausen ist zur Durchfahrtsstraße geworden.

VON STEFANIE BONA

Die Sicherheit der Fußgänger im Albert-Tillmanns-Weg treibt die Politiker in der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen um. Die Situation im Teilstück zwischen dem Abzweig Masurenstraße und der Einfahrt in den Tulpenweg müsse verbessert werden, mahnte der stellvertretende Bezirksbürgermeister Sebastian Hahn bei einem Ortstermin mit den Medien an. In der Tat war dort binnen kurzer Zeit eine hohe Frequenz von Fahrzeugen, die die Strecke rein zur Durchfahrt nutzen, zu beobachten. „Die Situation hat sich durch die Baustelle am Eisenstein noch verschärft“, hat Hahn festgestellt. Gerade Ortskundige nutzen die Strecke, um das Baugebiet zu umfahren. Auffällig ist aber auch, dass die am Rand parkenden Fahrzeuge häufig auswärtige Kennzeichen tragen. Und nicht nur Pkw sind hier abgestellt. Anhänger mit Werbeaufschrift und ein Fahrzeug mit „Winterhaube“ lassen darauf schließen, dass die Straße gerne auch mal für längeres Abstellen genutzt wird. So wird der Straßenraum noch



Am Albert-Tillmanns-Weg teilen sich Fahrzeugverkehr, Fußgänger und Radfahrer zwischen Masurenstraße und Tulpenweg eine enge Straße, in der seitlich geparkt werden darf und deren Bürgersteig durch die Absenkung praktisch kaum vorhanden ist. Foto: Bona

enger, regelmäßig kann man sehen, dass Fahrer auf den Bürgersteig ausweichen, weil der Platz auf der Straße nicht ausreicht. Hinzu kommt, dass sich in Nähe der Wohnstraße die Justizvollzugsanstalt mit zwei Parkplätzen, die ebenfalls durch Mitarbeitende und Besucher angefahren werden, befindet. Dies kommt zum Durchgangsverkehr noch hinzu. Da der Albert-Tillmanns-Weg

auch ein Schulweg zum in der Nähe liegenden Schulzentrum Klausen ist, müsse besonders die Verkehrssicherheit für Kinder erhöht werden. Denn gerade für die Jüngeren, die zur Grundschule Eisenstein marschieren, ist die enge Straße mit ihrem schmalen und dazu noch auf Fahrbahnniveau abgesenkten Bürgersteig ein Risiko – gerade in den Herbst- und Wintermonaten, wenn es

morgens noch dunkel ist. Und bei Glätte umso mehr. Für die Sitzung der BV Lüttringhausen am 27. November hat die CDU daher einen Antrag vorbereitet. Danach soll die Verwaltung Möglichkeiten für mehr Sicherheit prüfen und zwar kurzfristig und nicht erst dann, wenn die bereits anberaumte umfassende Straßensanierung umgesetzt werden kann. Dies könne in einem ersten Schritt auch ein Park- oder Halteverbot entlang diesem Teilstück des Albert-Tillmanns-Wegs sein. Ausdrücklich regt Hahn an, Kinder als Betroffene zu beteiligen. Sie sollten über ihre Erfahrungen berichten und Vorschläge für eine Verbesserung einbringen. Solche Prozesse der Beteiligung von Kindern, die im Übrigen rechtlich verbietet sei, würden in Remscheid leider regelmäßig missachtet.

Es läuft am Eisenstein

Für den Ablauf der Baumaßnahme an der Kreuzung Eisenstein hat Sebastian Hahn indes nur lobende Worte übrig. „In Anbetracht der Größe der Baustelle läuft das alles recht reibungslos“, so seine Einschätzung. Der Verkehr

habe sich schnell an die Gegebenheiten angepasst. Kritisch sei es nur noch an der Ecke Feld-/Tannenbergsstraße. Hier müsse man im Einmündungsbereich an der Feldstraße ein Parkverbot installieren, damit es bei Gegenverkehr nicht zu Stau und gefährlichen Situationen komme. Das Verbot für Linksabbieger an der Ecke Richthofen-/Gertenbachstraße werde zwar regelmäßig missachtet, allerdings werde an dieser Stelle häufig kontrolliert und Falschfahrer würden zur Kasse gebeten. „Und ein weiteres Problem ist, dass der Hinweis Sackgasse an der oberen Gertenbachstraße bis zur Absperrung der Baustelle oft nicht beachtet wird – auch nicht von LKW-Fahrern, die sich dann dort festfahren und wenden müssen“, so seine Beobachtung. Hier könne man mit einer besseren Beschilderung nachbessern. Insgesamt sei die Akzeptanz in Lüttringhausen für die Baustelle aber recht groß, was auch der guten Vorbereitung durch die Technischen Betriebe Remscheid geschuldet sei. „Und die Leute sehen, dass sich am Eisenstein täglich etwas tut und es voran geht“, so Hahn zufrieden.

Beckmann
Kürbiskruste
600g €4,25
1000g = €7,08
Enthält: glutenhaltiges Weizenmehl, Roggenmehl, Kürbiskerne, Käse (Käse *mit Farbstoff), Sojaschrot, Gerstenmalz. Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln und Walnüssen enthalten.

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann

Kreuzbergstraße 10 · 42899 Remscheid
Tel. 02191-694 700 · Fax 02191-694 7010
www.apokreuz.de · info@apokreuz.de

Ein starkes Team!

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baßmann

Barmer Straße 17 · 42899 Remscheid
Tel. 021 91-50 150 · Fax 021 91-95 34 38
www.falken-apotheke-rs.de
info@falken-apotheke-rs.de

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen

Schön, dass Sie uns
vertrauen!

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 07. 11. bis 21. 11. 2024

<p>Kinderambulanz Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83 Zahnärztlicher Notdienst Tel.: (01805) 98 67 00</p> <p>Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum Burger Straße 211, Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;</p>	<p>Sa., So. und Feiertage von 10-21 Uhr Tel.: 0 21 91 / 13-23 51</p> <p>Gesundheitszentrum Süd Rosenhügelerstr. 2a 42859 Remscheid Telefon: 29 26 20</p> <p>Kinderärztlicher Notdienst:</p>	<p>Sa. 09.11. und So. 10.11. sowie Mi. 13.11. MVZ Kinderarztpraxis Peterstraße 20 42853 Remscheid Telefon: 2 90 11</p> <p>Sa. 16.11. und So. 17.11. sowie Mi. 20.11. Praxis Kirchner/Sprenger Gesundheitszentrum Süd</p>	<p>Rosenhügelerstr. 2a 42859 Remscheid Telefon: 29 26 20</p> <p>Tierärztlicher Notdienst:</p> <p>Sa. 09.11. von 14 - 20 Uhr So. 10.11. von 08 - 20 Uhr TA. Bürgener Thomas-Mann-Straße 20</p>	<p>42929 Wermelskirchen Tel. 0 21 96 / 97 30 97</p> <p>Sa. 16.11. von 14 - 20 Uhr So. 17.11. von 08 - 20 Uhr Tierarztpraxis Remscheid-Süd Burger Str. 108 42859 Remscheid Tel. 02191 / 42 20 667</p> <p>Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117</p>
--	--	--	---	--

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Zahlen 100.- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

RS-Lü., Pulverstr., Wohnung ca 65 qm, 2. OG, 2 Zi., KD und Studio,

Bad mit Wanne u. Fenster, Fussbodenheizg., Süd/West-Balkon, Miete 400 € + NK, Einzelgarage 70 €, elektrisch, EVA V, 65,2 KWH, E, Energieeff.-Kl. B, ab sofort zu vermieten.
Tel. 02191/ 53 427

geb. top gepflegter, AEG Einbaukühlschrank mit Gefrierunterschrank (2 Fächer) 1,45 m hoch, 55cm tief, 53 cm breit. VB 150 €
Tel.: 0174 16 517 62

Verschiedenes

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

PKW Stellplatz in Lü. neben Haus Richtenhofenstr. 2 zu vermieten. Tel.: 552 82

Anzeigenannahme
02191 / 50 663
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Weniger Bauten, weniger Menschen

Die Pläne für das Lüttringhauser Bahnhofsareal sollen verändert werden. Am Ziel, hier Wohnungen für geflüchtete Menschen zu errichten, hält die Stadt fest.

VON STEFANIE BONA

Beim Thema Geflüchtetenunterkunft am Lüttringhauser Bahnhof kommt Bewegung in die Sache. Wie berichtet, ging der Eigner des Bahnhofsgebäudes und der umliegenden Grundstücke mit der Idee auf die Stadt zu, das Areal so umzugestalten, dass hier in Modulbauten auf dem Bahnhofsvorplatz 44 Wohneinheiten und im Bahnhof selbst weitere Wohnungen entstehen sollten. Dazu würde die Stadt mit dem Vermieter einen Mietvertrag über zehn Jahre abschließen. Die Enge des Geländes, die schwierige Zufahrt und notwendige Baumfällungen zur Umsetzung der Pläne hatten die Nachbarschaft auf den Plan gerufen, die unter anderem bei einem Ortstermin ihre Bedenken geäußert hatten. Jetzt wandten sich die Anwohner erneut an unsere Redaktion und äußerten massiven Unmut darüber, dass ihnen entgegen der Versprechungen der Stadt nach wie vor grundlegende Informationen zum Thema fehlten. „Ich war bei allen Treffen dabei und von Klärung aller Fragen sind wir weit entfernt“, so deren Sprecherin Andrea Klein. Zudem habe es noch keine Auskünfte über ein finales Treffen mit den Ortspolitikern gegeben. So würden alle weiter im Unklaren gelassen und die Abstimmung im Rat werde zur Farce.

Abstimmung am 12. Dezember

Auf Nachfrage unserer Zeitung bei Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz sprach er von finalen Gesprächen, die er zunächst mit der Poli-



Auf dem Bahnhofsvorplatz sollen Modulbauten entstehen, links und rechts daneben aber nicht.

Foto: LLA Archiv

teik führen werde. Ziel sei, dass die ursprünglich rechts und links des Bahnhofes geplanten Modulbauten entfallen und damit deutlich weniger als die ursprünglich geplanten 180 Menschen dort untergebracht werden. Damit entspreche man dem geltenden Baurecht, wonach der Investor zwei Häuser dort errichten könne. So könnten nur gegenüber dem Bahnhof Modulbauten platziert werden, die auch in der Höhe angepasst werden sollen. Somit würden die Neubauten auch anders als zunächst geplant einen größeren Abstand zur Bestandsbebauung einhalten. Hinzu käme die Sanierung des Bahnhofsgebäudes zu Wohnzwecken. „Der Investor ist dazu bereit“, sagte Mast-Weisz nach entsprechenden Gesprächen. Seitens der Politik gebe es „vorsichtige Zustimmung“. Gegenüber unserer Redaktion sagte Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser (SPD), dass mit den Mehr-

heitsfraktionen der Ampel im Stadtrat noch keine endgültige Einigkeit erzielt worden sei. So sei die Abstimmung im Rat nun auf die Sitzung am 12. Dezember terminiert, für eine Sondersitzung der Bezirksvertretung sei die Zeit zu knapp. „Mit der Informationspolitik der Stadt bin ich auch nicht zufrieden“, bemerkte Heuser. Die Gespräche mit den Anwohnern der Bahnhofsumgebung seien „ausgesprochen angenehm“ verlaufen, betonte indes der OB. An der Notwendigkeit, sich auf künftigen Zuzug von Geflüchteten einzustellen, gehe allerdings kein Weg vorbei. „Wir können uns dieser Aufgabe nicht völlig entledigen.“ Das sieht auch die Nachbarschaft der Bahnhofsumgebung so, hat allerdings Zweifel, ob bei den aktuellen Planungen in Lüttringhausen alle Aspekte berücksichtigt werden. „Man muss die Menschen auch integrieren können. Haben wir

zum Beispiel genügend Plätze in Schulen und Kindergärten?“, gibt Andrea Klein zu bedenken. Die CDU-Ratsfraktion hat inzwischen auch Stellung bezogen: „Wir machen unsere Zustimmung von folgenden Punkten abhängig: Einer Reduzierung der Personenzahl in der Flüchtlingsunterkunft am Bahnhof Lüttringhausen. Der Investor muss zu einer zeitnahen Sanierung des Gebäudes verpflichtet werden, sonst greift eine Vertragsstrafe und begründete Interessen der Anwohner müssen gewahrt werden“, sagt Fraktionsvorsitzender Markus Kötter. Dies seien drei Leitplanken, auf die es ankomme. „Wenn sich diese drei Punkte in der Beschlussvorlage der Verwaltung wiederfinden, dann werde ich meinen CDU-Ratskollegen grünes Licht aus Lüttringhausen geben, um der Vorlage zuzustimmen“, so Sebastian Hahn, Sprecher der CDU-Fraktion in der BV Lüttringhausen.

Informationen rund um das Leibniz-Gymnasium, Lüttringhausen



Informationsabend

für die Eltern der 4. Klassen der Grundschulen

Dienstag, 12.11.2024, 18.30 Uhr
Aula des Leibniz-Gymnasiums

Geboten werden u.a. Informationen zu der Erprobungsstufe, dem Freiarbeitskonzept, den Förder- und Förderkonzepten, der Nachmittagsbetreuung sowie den außerunterrichtlichen Angeboten und Arbeitsgemeinschaften.

Tag der offenen Tür

für die ganze Familie

Samstag, 23.11.2024, 8.30 - 13.00 Uhr
Leibniz-Gymnasium

Geboten wird u.a.: offener Unterricht in den 5. Klassen, Beratung durch Fachlehrer und Schulleitung, Informationen zum Freiarbeitskonzept, viele weitere Aktivitäten und Präsentationen, eine Cafeteria in der Mensa.



BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service PoniewazoHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
• Elektroinstallationen
• Photovoltaikanlagen
• Wallboxen
Telefon: 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gardinen

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Neuanfertigung
Telefon: (02191) 932 888
Mobil: 0160 - 3 00 51 72
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT Training
Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
Senioren-Tagespflege mit
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
HIFI
TV
Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller
Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug
(02191) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger
Immer aktuell und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.luettringhauser-anzeiger.de

„Hafteffekt“

Julia Huppertz, in Remscheid auch als erfolgreiche Handballerin bekannt, schildert ihre Erfahrungen und Einsichten als Mitarbeiterin im Justizvollzug.

VON SABINE NABER

„Hafteffekt“ – so hat Julia Huppertz (40) ihr Buch überschrieben, das im Februar dieses Jahres erschienen ist. Auf dem Cover ist der graue Gang einer Justizvollzugsanstalt zu sehen, von dem aus die Zellentüren abgehen. Auf der Rückseite des Buches sind unter anderem diese ernüchternden Sätze zu lesen: „Eine Frau und Justizbeamtin, die ihren Dienst ursprünglich mit Passion verrichtete.“ Oder auch: „Ein Glaube, der ins Wanken geriet – an sich selbst und an die Systeme.“

Lebenswege verlaufen unterschiedlich

Die Autorin – sie selbst ist seit 2012 Justizvollzugsbeamtin – schildert hier in ihrem ersten literarischen Werk die Geschichte von Jana Koch, die ihre Ausbildung in der JVA mit Mitte 20 startet: „Eine Frau, die wagt, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen.“ Und am Ende erkennen wird, dass es: „Eine Entscheidung war, die eventuell nie hätte getroffen werden sollen.“ Julia Huppertz schreibt in Romanform, verbindet autobiografische, realistische, aber auch fiktive Elemente miteinander. Ein spannendes und informativ geschriebenes Buch, das nach-



Julia Huppertz stand einst bei der HG Remscheid im Tor, spielte später in der Bundesliga. Nun hat sie sich ihrer kreativen Seite als Romanautorin zugewandt.

Foto: Naber

denklich macht. Denn es geht nicht allein um das „Innenleben“ eines Gefängnisses, in das Außenstehende normalerweise keinen Einblick bekommen, sondern gleichzeitig auch um Thematiken des Burn-Outs, der Depressionen und deren gesellschaftlicher Akzeptanz. „Eine Patientin von mir – ich habe ursprünglich den Beruf der Physiotherapeutin gelernt – fragte mich eines Tages, ob ich vielleicht gerne zur Justiz gehen

würde“, erzählt Julia Huppertz, die als Handballerin bis 2008 im Tor der HG Remscheid gestanden hatte und später in der Bundesliga spielte. Die Entscheidung sei schnell gefallen. Ihr erstes Buch, die Idee dazu hatte Julia Huppertz schon vor drei Jahren, hatte sie eigentlich nur für sich – nicht unbedingt, um es zu veröffentlichen – geschrieben. „Aber eine Verlagsexpertin meinte dann, dass es eigentlich eine Schande sei,

wenn es in einer Schublade liegen würde.“ Ende Mai erschien ihr Buch „Re-Sozialisiert“. Hier schildert Julia Huppertz die unterschiedlichen Entwicklungen und Schicksale der Brüder Toni und Paul. Hatten sie anfangs noch die gleichen Voraussetzungen, verlaufen ihre Lebenswege später völlig unterschiedlich. „Seit ich meinen Dienst im Justizvollzug angetreten habe, beschäftigt mich die Frage, was eigentlich Resozialisierung bedeutet. Und was es benötigt, um sie realisieren zu können“, schildert die Autorin ihre Motivation zum Schreiben. Es gehe um Liebe, Respekt und Wertschätzung, Normen und Werte. Die, die all das nie kennenlernen durften, aber bereit seien, es lernen zu wollen, seien die, die es verdient hätten, dass insbesondere die, die sich die Resozialisierung zur Aufgabe gemacht hätten, es ihnen zuteilwerden lassen. „Genau das ist unsere Pflicht“, versichert die Autorin. Unbedingt lesenswert.

GUT ZU WISSEN

Beide Romane sind überall dort erhältlich, wo es Bücher gibt. „Hafteffekt“, ISBN: 978-3-384-09749-1, Hardcover, 122 Seiten. „Re-Sozialisiert“, 978-3-384-24380-5, Hardcover, 142 Seiten.

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 50663
Telefax: (02191) 54598

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab 1. Januar 2024. Bezugspreis 64,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 21. November 2024

Stellenmarkt: Finden Sie Ihren neuen Job vor Ort!

Wir suchen in Voll- und Teilzeit sowie Aushilfen:

- examiniertes Pflegepersonal • Pflegeassistenten
- Auszubildende zum Pflegeassistenten, 1-jährige und 3-jährig Examinierte

*Bist du interessiert und motiviert?
Melde Dich bei uns. Wir besprechen gerne
Deine beruflichen Wünsche und Ziele.*

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter
Pflegedienst
Telefon: 02 02 - 76953164
Info@ZFM-Bergischland.de

Beyenburger Str. 21 • 42899 Remscheid

Durch Praktika in den Beruf

NRW-Arbeitsminister Minister Karl-Josef Laumann
zu Besuch bei Dirostahl und im BZI.



NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (l.) suchte in Begleitung von Christian Klauer, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbands von Remscheid und Bergisches Land (M.), beim Rundgang durch das BZI immer wieder das Gespräch mit den Auszubildenden. Foto: BZI

(red) Im Rahmen der Fachkräfteoﬀensive des Landes NRW machte Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes Nordrhein-Westfalen Halt in Remscheid, wo er zunächst die Lüttringhauser Freireparaturwerkstatt Dirostahl – ein Unternehmen mit hohem Energiebedarf – besuchte und im Anschluss am Fachkräftekongress Bergisches Städtedreieck teilnahm. Gastgeber war dort der BZI Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft, Initiator der Veranstaltung die Regionalagentur Bergisches Städtedreieck, die sich im Auftrag des MAGS NRW unter anderem für die Koordination von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in der Region und einen gerechten Zugang zu zeitgemäßer Qualifikation und Bildung einsetzt.

Gemeinsam gegen Fachkräftemangel
Auch im BZI unternahm Karl-Josef Laumann zunächst einen ausführlichen Rundgang, sprach mit Ausbilderinnen und Ausbildern und genauso mit den Azubis, die hier

im Auftrag vieler bergischer Unternehmen im ersten Jahr ihrer Ausbildung in einem Beruf der Metall- oder Elektroindustrie grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse erlernen. Besonderes Interesse beim Gast aus Düsseldorf fand das vom Arbeitgeberverband Remscheid und Bergisches Land finanzierte Ausbildungsvorbereitungsjahr, wo junge Menschen, denen es noch an Ausbildungsfähigkeit fehlt, auf einen Einstieg ins Berufsleben vorbereitet werden. „Das sind alles nette junge Leute, darunter zahlreiche Absolventen mit Migrationshintergrund, die schon Deutschkenntnisse vorweisen können“, berichtete anschließend der Minister im Plenum vor Gästen, unter anderem aus der regionalen Wirtschaft, von Verbänden und Institutionen. Und vor dem Hintergrund, dass das BZI bei dieser Maßnahme eine Vermittlungsquote von 100 Prozent in ein Ausbildungsverhältnis vorweisen kann, sagte Laumann: „Wenn die jungen Menschen dieses Jahr zur Vorbereitung auf den Einstieg in die Berufsausbildung

brauchen, ist das Ausbildungsvorbereitungsjahr eine gute Sache, die man nicht besser machen kann.“ BZI-Geschäftsführer Alexander Lampe wies in seinem Vortrag auf sein Credo hin, das heißt: „Praxis, Praxis, Praxis.“ Auf verschiedenen Wegen spricht das BZI als größtes Berufsbildungszentrum in der Region junge Menschen an, um sie für einen gewerblich-technischen Beruf zu interessieren und letztlich auch zu begeistern. Der BZI Kompetenzzentrum zählte zu den „Best practice“-Beispielen, von denen Karl-Josef Laumann beim Fachkräftekongress hörte. Für Alexander Lampe ist vor dem Hintergrund einer zunehmenden Zahl ungelerner Menschen klar: „Wir müssen uns am eigenen Schopf aus dem Sumpf herausziehen und gemeinsam Maßnahmen für wieder mehr Berufsausbildung entwickeln.“ Die Stärke der Region sei indes – darüber herrschte große Einigkeit bei Gastgebern und Gästen – dass man tatsächlich gut und kreativ zusammenarbeitet, um dem Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen.

Wir sind ein Zeichenbüro in Lüttringhausen.

Wir haben uns seit 1999 spezialisiert auf **Brandschutzpläne.**

Wir suchen Unterstützung beim Zeichnen der Pläne und für Begehungen zur Aufnahme von Informationen.

- Sie besitzen ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen?
- Sie geben nicht gleich auf, wenn es einmal komplizierter wird?
- Sie suchen flexible Arbeitszeiten und ein sehr gutes Betriebsklima?

Bei Interesse bewerben sie sich gerne per E-Mail bei irisjonas@outlook.de
Brand-Plan Jonas GmbH



Unser überwiegend aus Frauen bestehendes Team freut sich auf Sie.

LEPPE-EDELSTAHL CHR. HÖVER & SOHN GMBH & CO. KG

Wir sind ein in der Branche bekanntes, mittelständiges Edelstahlhammerwerk und Ringwalzwerk für gewalzte und geschmiedete Ringe, Scheiben, Stabstahl und andere Schmiedeteile.

Unser Produktbereich erstreckt sich auf rost-, säure- und hitzebeständige Stähle, hochnickellegierte Sonderwerkstoffe und Titan.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Hammerschmied/ Ringwalzer (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Formen von Schmiedeteilen mit dem Schmiedehammer
- Wechseln und Einbauen von Hammersätteln und Werkzeugen
- Unterstützung der Schmiedetätigkeit durch den Einsatz von Schweißmanipulatoren und einem Andromaten zur präzisen und effizienten Bearbeitung der Werkstücke
- Wechsel der Walzdorne in Zusammenarbeit mit Ringwalzhelfern, Einstellung des Walztisches und der Walzparameter, Kalibrierung der Maschine sowie Festlegung des Walzprogramms und Überprüfung der Ofenführung
- Berechnung der Warmmaße, Durchführung und Überwachung des Walzvorgangs inklusive Werkstücktemperatur sowie Durchführung kleinerer Reparaturen und Wartungsarbeiten

Ihr Qualifikationsprofil:

- Berufserfahrung als Hammerschmied oder Ringwalzer sind von Vorteil, jedoch keine Bedingung. Quereinsteiger sind ebenfalls herzlich willkommen.
- Gute Auffassungsgabe und technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- Lernbereitschaft und flexible Arbeitsweise
- Hohes Qualitäts-, Verantwortungs- und Sicherheitsbewusstsein
- Bereitschaft zur Schichtarbeit

Wir bieten Ihnen:

- Einen interessanten, zukunftsorientierten und sicheren Arbeitsplatz in einem familiengeführten Unternehmen mit langjähriger Tradition
- Eine faire und leistungsgerechte Vergütung zzgl. tariflicher Leistungen
- Ein angenehmes, familiäres Betriebsklima und die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Wenn Sie Teil unseres Teams werden möchten und Interesse an einer spannenden Herausforderung in einem traditionsreichen Handwerksberuf haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins, vorzugsweise per Mail an jobs@hoever-sohn.com

Bei Fragen hilft Ihnen gerne Herr Benedikt Broich unter der Telefonnummer 02266/9528 weiter!

Stellenmarkt online

Beachten Sie auch unseren Stellenmarkt online auf www.luettringhauser-anzeiger.de

Dort sind alle Stellenanzeigen der Printausgabe verlinkt, so dass Sie sich direkt über die Inserenten bzw. Arbeitsangebote informieren können.



Arbeitsmarkt tritt auf der Stelle

Im bergischen Städtedreieck bleibt die Arbeitslosenquote unverändert.

(red) Im Oktober hat sich die Arbeitslosigkeit in Remscheid, Solingen und Wuppertal verringert. Die Zahl der Arbeitslosen ist leicht zurückgegangen, die Arbeitslosenquote verharrt hingegen bei unverändert 8,8 Prozent. Vor genau einem Jahr lag sie bei 8,6 Prozent. Der saisonal bedingte Rückgang der Arbeitslosigkeit junger Menschen hat sich im letzten Monat fortgesetzt. Aktuell sind 2.900 Menschen dieser Altersgruppe (15 bis unter 25 Jahre) arbeitslos, fast 200 weniger als noch im Vormonat. „Auch im Oktober werden noch Ausbildungsverträge geschlossen und ausgebildete jugendliche Fachkräfte finden neue Arbeitgeber“, erläutert Martin Klebe, Chef der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal. Zuletzt wurden etwas mehr Stellen als noch im September gemeldet. Dennoch gilt unverändert, dass der Zugang von Stellen



und auch der Bestand offener Stellen unter dem Niveau des Vorjahres liegen. Anzeichen für eine Trendwende am Stellenmarkt hin zum Positiven sind daher nicht erkennbar. Neben der beruflichen Weiterbildung sind Beschäftigung

Martin Klebe, Chef der Arbeitsagentur Solingen-Wuppertal kann noch keine Trendwende auf dem Arbeitsmarkt vermelden.

Foto:Agentur für Arbeit SG-W

Wollt ihr mit uns gehen?

Nehmt eure Zukunft selbst in die Hand und werdet Teil unseres freundlichen, kollegialen Teams! Für unsere hochmoderne Praxis für Zahnheilkunde in Remscheid suchen wir

- eine Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (m/w/d) oder Dentalhygienikerin (m/w/d) und
- eine Stuhlassistenz (m/w/d).

gerne in Vollzeit, aber auch über Teilzeitmodelle können wir uns austauschen. Auf euch warten spannende Aufgaben und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einer der größten

Zahnarztpraxen Remscheids, in die ein eigenes Meisterlabor integriert ist.

Weiterhin könnt ihr euch auf geregelte Arbeitszeiten verlassen, das macht eure Jobs planbar und flexibel. Außerdem könnt ihr freitags schon gegen 14 Uhr ins Wochenende starten. So, jetzt wisst ihr schon viel über uns, wir aber noch nichts von euch. Daher meldet euch bei uns, schaut vorbei und lasst uns ins Gespräch kommen! Wir freuen uns auf eure Bewerbungen schriftlich oder per Mail an praxis@dr-voepel.de

Dr. Ernst Vöpel
Praxis für Zahnheilkunde



Dr. med. dent. Ernst Vöpel
Zahnmediziner in Remscheid
Blumenstraße 46 Telefon: 0 21 91 – 25 25 8
42853 Remscheid www.dr-voepel.de

42853 Remscheid www.dr-voepel.de

GUT ZU WISSEN

In folgenden Berufsgruppen werden Arbeitskräfte gesucht: Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag, Metallbearbeitung, Fahrzeugführung im Straßenverkehr, Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege, Büro, Sekretariat, Verkauf und Reinigung, Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe.

schaffende Maßnahmen – unter anderem die sogenannten Ein-Euro-Jobs – wichtiger Bestandteil der Arbeitsmarktpolitik der drei Jobcenter. Hier sind die stattgefundenen Einschnitte bei der finanziellen Ausstattung bereits sichtbar.

Tradition bewahren

Eine neue DVD gibt Einblicke in das traditionelle Beiern in Lüttringhausen.



(red) Eine besondere Art des Glockenläutens ist das Beiern. Eine Tradition, die seit Jahrhunderten in West- und Norddeutschland wie im benachbarten Ausland zu besonderen Anlässen vielerorts gepflegt wurde, heute aber nur noch selten zu finden ist. Mit dem Beiern kündigten bzw. kündigen Küster bzw. Glöckner über Jahrhunderte kirchliche Feste an.

Beliebtes Brauchtum

Beim Beiern werden die Kirchenglocken manuell angeschlagen, anstatt des üblichen Läutens durch Schwingen. Auch in Lüttringhausen werden

Der Lüttringhauser Zahnarzt Dr. Felix Nolzen ist ein aktiver Part beim Glockenbeiern am Weihnachtsmorgen. Hier bereitet er die Glocken im Kirchturm vor. Foto: K.H. Krauskopf

Glocken gebeiert und das schon seit Jahrzehnten. Diese Tradition pflegt die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen zu Heilig Abend und in der Weihnacht, ein ansonsten so nicht wiederzufindendes weihnachtliches Brauchtum, gleichwohl in „Lütterkusen“ ein geliebtes und wohl unverzichtbares Ritual. Die Geschichte der Turmglocken der evangelischen

Kirche, die besonderen Vorbereitungen und das per Hand betriebene Glockenbeiern, das Lüttringhauser Familien über Generationen weitergegeben haben, werden in einem Dokumentarfilm verständlich erläutert. Dr. Karl-Heinz Krauskopf hat als Produzent, Drehbuchautor und Kameramann die Filmaufnahmen 2023 an Heilig Abend und am frühen ersten Weihnachtsmorgen in der evangelischen Kirche in Lüttringhausen realisiert und zu einem kurzweiligen Video zusammengeschnitten. Der Landschaftsverband Rheinland, an der Dokumentation außergewöhnlichen Brauchtums interessiert, hat den Dokumentarfilm bereits in sein Archiv aufgenommen. Damit interessierte Menschen der Region das aufschlussreiche Video über das Glockenbeiern zu Heilig Abend und in der Weihnachtsnacht auf ihrem Rechner oder dem Fernseher anschauen können, wurde eine limitierte Auflage von 444 DVDs hergestellt. Die DVD wird für 12,50 Euro angeboten und ist sowohl über contact@krauskopf-fotografie.de (plus Versandkosten) als auch während des Lüttringhauser Weihnachtsmarkts am 30. November am Stand des Heimatbunds zu erwerben.

Hilfe für Kinder in Not

Am 9. November ist Verkaufsstart für den beliebten Lions-Adventskalender in Lenneper.



Kündigten gemeinsam die Adventskalender-Aktion an (von links): Melanie Clemens, Julian Bäcker (beide „Kleine Helden“), Melanie Schewe, Janina FiB (Hilda-Heinemann-Förderschule), Jörn Meyer, Florence Montrobert (Ärztliche Kinderschutzambulanz) sowie Uta Feldhoff und Joachim Marx von den Lions.

Foto: Ulrik Eichentopf

VON SABINE NABER

Der Lions-Adventskalender erscheint zum 18. Mal und es ist eine schöne Tradition, dass der Erlös in jedem Jahr Remscheider Kindern und Jugendlichen zugutekommt. Unterstützt werden dieses Mal die Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land, das Netzwerk „Kleine Helden“ und die Hilda-Heinemann-Förderschule.

Preise im Wert von 7.000 Euro

Gutes tun – das hat sich der Lions Club Remscheid „Wil-

helm Conrad Röntgen“ seit seiner Gründung im Jahr 2004 auf seine Fahnen geschrieben. Ein wesentliches Projekt ist dabei der auf 3.000 Stück limitierte Adventskalender. Hinter seinen 24 Türchen verbergen sich 130 Sachpreise im Wert von rund 7.000 Euro. Aus dem Verkauf im vergangenen Jahr konnten 16.000 Euro an Remscheider Institutionen weitergegeben werden.

Beim Pressegespräch in den Räumen der Kinderschutzambulanz machte Dr. Jörn Meyer – mit Birgit Köppe-Gaisendrees die Leitung der Ambulanz – deutlich, wofür er die

Unterstützung der Lions einsetzen will: „Wir kümmern uns um Kinder, die von Gewalt betroffen sind. Und bekommen so viele Anfragen, dass wir mehr Platz brauchen. Deshalb wollen wir das Wartezimmer in einen Container auslagern. Das frei gewordene Zimmer muss eingerichtet werden, dafür brauchen wir beispielsweise Möbel und Spielzeug.“

Bei den „Kleinen Helden“ finden Kinder und Jugendliche eine Anlaufstelle, die aus sucht- oder psychisch belasteten Familien kommen. „Unser Ziel ist es, im nächsten Jahr eine neue Eingangsgruppe für

Jugendliche zu initiieren. Dafür brauchen wir Personal“, schilderte Melanie Clemens, wie sie die Spende einsetzen will. An die großartigen Erfolge des therapeutischen Reitunterrichts will man in der Hilda-Heinemann-Förderschule anknüpfen und noch mehr Kinder davon profitieren lassen: „Pferde sind unvoreingenommen. Durch sie werden stumme Kinder laut und laute Kinder leise.“ So beschreibt Projektleiterin Melanie Schewe den positiven Effekt dieses besonderen Unterrichts. Geschmückt ist der Adventskalender mit einem Foto, das Thomas O. Schmittkamp (Lenneper Offensiv) zur Verfügung gestellt hatte. Es zeigt den verschneiten Munsterplatz in Lenneper mit der Tony-Cragg-Stele im Vordergrund und dem beleuchteten Kirchturm dahinter

GUT ZU WISSEN

Der Kalender kostet 5 Euro. Der Verkauf beginnt am Samstag, 9. November. An vier Tagen gibt es auch einen Verkauf im Allee-Center, jeweils freitags und samstags am 15. und 16. sowie am 22. und 23. November. An den beiden Samstagen 9. und 30. November verkaufen Lions-Mitglieder die Kalender bei Edeka Rötzel in Lenneper.

Energie & Umwelt

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

LE MESSTECHNIK
Heizkostenverfeiler • Wassermesser • Wärmemessgeber • Heiz- und Betriebskostenrechnung

Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung

- Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser, Gas und Strom
- Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig
- Somit entfällt ein Begehen der Wohnung für die Ablesung
- Speicherung zum Stichtag sowie 15 Monatswerten

LE MESSTECHNIK
Inh. Uwe Kotthaus
Dahlhauser Straße 22
42477 Radevormwald
Telefon 021 95/9349806
Fax 021 95/9349794
E-Mail info@lemesstechnik.de

Seit über 20 Jahren im Bergischen

Rauchwarnmelder - Pflicht in NRW
Wir empfehlen Rauchwarnmelder mit 10-Jahres-Batterie

Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermester-swoboda.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

RUHL
Rollladen Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 02191 / 8422716
www.ruehl-technik.de
Haldenbacher Str. 64 42855 Remscheid

ROLLADEN
EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

Rolltore • Rollgitter
Rollos • Jalousien
Markisen • Fenster
Neuanlagen • Reparatur

FÜR MEHR SICHERHEIT!

Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen, Wasser und Luft sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.

Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:

- Untersuchungen von Bedarfsgegenständen
- Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich
- Boden- und Abfalluntersuchungen
- Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen
- Messung von Luftemissionen

Kontakt
Remscheider Str. 178 • 42899 Remscheid
Tel.: 02191 98300-0 • Fax: 02191 98300-11
E-Mail: info@labor-fuelling.de • www.labor-fuelling.de

Labor Dr. Fülling GmbH & Co. KG
Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

Betriebserlaubnis erlischt

Die Austauschfrist für alte Kachel- und Kaminöfen endet am 31. Dezember 2024

(red) Ende des Jahres läuft die vorerst letzte Frist der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) ab. Im Rahmen dieser gesetzlichen Verordnung müssen seit 2010 ältere Feuerstätten modernisiert, ausgetauscht oder stillgelegt werden.

Was gilt für wen?

Die aktuelle Austauschstufe betrifft Feuerstätten, die bis zum 21. März 2010 zugelassen wurden. Sie dürfen nur noch bis Ende des Jahres betrieben werden, wenn sie nicht den verschärften Anforderungen der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) entsprechen. Betroffen sind alle Kaminöfen, Heizkamine und Kachelöfen mit einer Typprüfung zwischen dem 1. Januar 1995 und dem 21. März 2010.

Ist das eigene Gerät betroffen?

Da im Rahmen der Verordnung bereits seit gut zehn Jahren viele ältere Feuerstätten regelmäßig aus dem Verkehr genommen wurden, ist davon auszugehen, dass jeder Ofenbesitzer von seinem Schornsteinfeger informiert wurde. Sollten Unsicherheiten bestehen, ob der eigene Kamin-, Kachel-, Heiz-



Durch moderne Verbrennungstechnik sind heutige Holzfeuerstätten deutlich sparsamer, effizienter und emissionsärmer als Altgeräte.

Foto: HKI

kamin oder Pelletofen die geforderten Emissionsgrenzwerte erfüllt, hilft ein Blick auf www.cert.hki-online.de, wo mehr als 7.000 Geräte nach Hersteller und Gerätenamen und deren wesentlichen Eigenschaften aufgelistet sind. Auch der Schornsteinfeger kann erneut zurate gezogen werden. Ist die eigene Holzfeuerung betroffen, erlischt die Betriebserlaubnis automatisch. Diese Feuerstätten müssen daher bis Ende des Jahres stillgelegt oder modernisiert werden. Also entweder gegen ein neues und modernes Gerät ausgetauscht oder mit Emissi-

onsminderungsmaßnahmen wie dem Einbau von Katalysatoren nachgerüstet werden. Insbesondere bei handwerklich aufwendig errichteten Wohnraumfeuerstätten kann die Nachrüstung die bessere Alternative zu Abriss und Neuaufbau sein.

Gibt es Ausnahmen?

Ja, einige Geräte sind von der Sanierungspflicht ausgenommen. Ältere Geräte, die in Betrieb sind und nachweislich bereits die erste Stufe der BImSchV entsprechen, genießen Bestandschutz.

schutz haben ebenfalls Feuerstätten, die vor 1950 errichtet wurden oder als einzige Heizquelle einer Wohnung dienen. Gleiches gilt für Kachelgrundöfen sowie nicht gewerblich genutzte Küchenherde in Privathaushalten und Badeöfen sowie offene Kamine, die nur gelegentlich genutzt werden dürfen. Im Sinne der Umwelt sollte man den Kauf einer neuen Feuerstätte in Betracht ziehen. Zumal moderne Geräte erheblich effizienter arbeiten und deutlich weniger Brennstoff benötigen. Nach Ablauf der Frist kontrolliert der Schornsteinfeger im Rahmen der regelmäßigen Feuerstättenschau die Umsetzung und ist verpflichtet, bei einem Verstoß den Ofen umgehend stillzulegen bzw. die zuständige Behörde zu informieren.

Sind neue Feuerstätten betroffen?

Nein, alle Feuerstätten, die im Handel gekauft werden können, erfüllen sämtliche gesetzliche Vorschriften und entsprechen dem aktuellen Stand der Technik.

Quelle: HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

Bauordnung treibt Energiewende

Wärmepumpen lösen keine Abstandsflächen mehr aus.

(red) Um den Ausbau erneuerbarer Energien auch im Bausektor zu fördern, hat das Land NRW umfassende Neuerungen beschlossen. Seit dem 1. Januar 2024 gilt eine Photovoltaik-Pflicht für Nichtwohngebäude, die sich ab dem 1. Januar 2025 auch auf Wohngebäude ausweitet. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Bauantrags. Ab 2026 besteht eine sol-

che Pflicht zudem bei der Erneuerung von Dächern. Hinzu kommt, dass die Ausstattung von Zäunen und Dächern aller Art mit Photovoltaik-Anlagen verfahrensfrei, das heißt ohne erforderlichen Bauantrag, ausgestaltet wurde. Zuletzt spielt nun auch der Brandschutz für Photovoltaik-Anlagen keine Rolle mehr: die Abstandsgebote zu Brandwänden wurden

ersatzlos gestrichen, die Vorgaben zu Wandbekleidungen und sonstigen Dachabständen gelockert. Aber auch Wärmepumpen, sind nun einfacher in künftige Bauvorhaben zu integrieren. „Die neue Regelung leistet einen wichtigen Beitrag zur flächendeckenden Installation von Wärmepumpen“, betont Wieland Hoppe vom Fach-

dienst Umwelt der Stadt Remscheid. Die Installation einer Wärmepumpe vor dem Haus löst keine Abstandsflächen (also Flächen, die von Bebauung freizuhalten sind) mehr aus, sodass die Errichtung gerade auf kleinen Grundstücken oder in Reihenhäusern erheblich erleichtert bzw. erst ermöglicht wird.

Kirche war und ist Heimat

Nach beinahe 35 Dienstjahren für die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen ist Jürgen Kammin in den Ruhestand gewechselt. Auch Pfarrer Oliver Rolla hat Abschied genommen.

VON STEFANIE BONA

Es ist eine kleine Zeitenwende, die sich da bei der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen eingestellt hat. Jürgen Kammin, der seit 1. Januar 1990 ununterbrochen für die Gemeinde als Küster tätig war, ist nun in den Ruhestand gewechselt. Und weil der Lüttringhauser in vielerlei Hinsicht in knapp 35 Dienstjahren bei der Gemeinde präsent war, wird die Veränderung für Haupt- und Ehrenamtler spürbar sein. Nicht nur, dass der vierfache Familienvater als Ansprechpartner für alles verantwortlich war, das mit Kirchen und Gebäuden der Gemeinde zu tun hatte. Auch als Musiker im Posaunenchor der Gemeinde, im Team der Gute-Nacht-Kirche sowie im Jungen- und im Kirchenchor wirkte er mit. An diesem ehrenamtlichen Engagement hält er zunächst fest.

Lebenslösungen finden

„Ich bin ein Lüttringhauser



Von seiner Wohnung hat Jürgen Kammin die Stadtkirche in Lüttringhausen immer noch im Blick. Zuständig für das Gebäude ist jetzt aber seine Nachfolgerin.

Foto: Bona

Kirchenkind“, sagt der heute 66-Jährige im Gespräch mit unserer Zeitung lächelnd. Der Gottesdienstbesuch, der Lüttringhauser CVJM und auch die Musik prägten seine Kindheit und Jugend. Doch wandte er sich nach dem Abitur zunächst einer ganz anderen Materie zu, absolvierte eine Ausbildung zum Maschi-

nenschlosser und studierte erfolgreich Maschinenbau. Doch habe er bereits während des Studiums gemerkt, „dass ein Bürojob am Zeichenbrett nichts für mich ist.“

Als dann in seiner Heimatgemeinde die Stelle als Küster frei wurde, bewarb er sich und erhielt nach einem Gespräch mit dem Presbyterium den

Zuschlag. Seine technischen Kenntnisse und kreative Ader sollten sich später gerade bei den Sanierungen am Kirchenbau nach Denkmalschutzauflagen bezahlt machen, wo er gerade im Bauausschuss des Leitungsgremiums und in der Begleitung der Arbeiten ein aktiver und gefragter Part war. Der Glaube war und ist indes nach wie vor Grundlage für seine Arbeit und sein Leben, wenn auch Jürgen Kammin einräumt, dass sich in den Kirchengemeinden einiges verändert hat.

Nicht nur, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher abgenommen hat. „Der Lebenswandel hat sich verändert, der Sonntag hat einen anderen Charakter als früher“, stellt Kammin fest. Und dennoch: „Sich mit Religion zu beschäftigen, hilft Lebenslösungen zu finden.“ In der Bibel ginge es häufig „ums Zusammenleben.“ „Wenn man sich auf die Grundsätze der Bergpredigt einigen könnte, ginge es der Welt besser“, ist er überzeugt.

Gleichwohl kann er die Kritik an Kirche, die heute vielfach geäußert wird, nachvollziehen. „Trotzdem ist sie für mich selbst Heimat.“

Linda Brose, die bisher den Goldenberg als Küsterin betreute, hat inzwischen seine Aufgaben übernommen. Ein paar Stunden in der Woche steht Jürgen Kammin ihr noch zur Seite. Und weil er nach wie vor direkt neben der Stadtkirche wohnt, steht er für Fragen immer noch zur Verfügung. „Trotzdem genieße ich jetzt das Entpflichtet sein. Ein bisschen fühle ich mich zwar auch immer noch als Ansprechpartner. Aber es wird auch ohne mich laufen“, blickt er der mehr gewonnenen Freizeit positiv entgegen.

GUT ZU WISSEN

Auch Pfarrer Oliver Rolla hat die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen verlassen, so dass sich nun Pfarrerin Kristiane Voll und Pfarrer Jan Veldman die Bezirke aufteilen.

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

ernst roth
Remscheider Bestattungshaus
Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Pflege rund um die Uhr

Dank 24-Stunden-Pflege ein selbstbestimmtes Leben zuhause.

Zuhause ist es immer noch am schönsten – gerade im Alter bietet das gewohnte Umfeld Sicherheit und Behaglichkeit. Nehmen körperliche oder kognitive Einschränkungen zu, braucht es verlässliche Pflegepersonen. Die „24-Stunden-Pflege“ bietet ein Konzept, das Pflegebedürftige nicht „entwurzelt“, sondern ihre gewohnte Lebensweise in ihrer Häuslichkeit aufrechterhält. Unterstützung beim Essen, bei



der Mobilität sowie bei der Körperpflege und eine abwechslungsreiche Alltagsgestaltung – all das leisten die Betreuungskräfte und damit einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Pflegebedürftige zuhause bleiben können. Doch wie können Fa-

Silke Haringer berät Familien gerne – auch zur Finanzierung der 24-Stunden-Pflege.

Foto: privat

milien eine „24-Stunden-Pflege“ finanzieren? Zur Finanzierung tragen das Pflegegeld, Steuervorteile und Leistungen im Rahmen der Verhinderungspflege bei. „Wir unterstützen die Familien jeden Tag auf ihrem Weg durch den Pflegedschungel, um die Pflege in den eigenen vier Wänden bezahlbar zu machen“ sagt Silke Haringer, Geschäftsführerin Pflegehelden Wuppertal. Sie berät regelmäßig Familien zur Finanzierung

der „24-Stunden-Pflege“ und vermittelt auf Wunsch eine liebevolle Betreuungsperson: „Kontaktieren Sie mich gerne – gemeinsam finden wir eine Lösung, um die Pflege in den eigenen vier Wänden bezahlbar zu machen.“

Kontakt
Pflegehelden Remscheid
Silke Haringer
www.pflegehelden.de
Tel.: 0 21 91/ 3 74 65 20

Wedding Awards gehen nach Lennep und Lüttringhausen



Markus Kärst (l.) und Tobias Riemann freuen sich gemeinsam über die Auszeichnung, die sie als Top-Dienstleister in Sachen Hochzeits Catering ausweist.

Foto: privat

(red) Zwei Gastronomen aus Lennep und Lüttringhausen gehören zur Spitze, was das Catering für Hochzeiten angeht. Bei der Verleihung der „Wedding King Awards 2024“ landeten Markus Kärst vom Hotel Restaurant Kromberg und Tobias Riemann von Rie-

mann Catering ganz oben auf dem Treppchen. Dies war das Ergebnis aus Jury-, Online- und Publikumsvoting, das zu einer gleichen Punktezahl führte. Wir gratulieren beiden Unternehmern und ihren Teams herzlich zu diesem herausragenden Erfolg.

Schuhkartonaktion „Weihnachtsfreude für Rumänien“

Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen sammelt erneut für bedürftige Kinder.

(red) Wie bereits in den vergangenen Jahren sammelt die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde in Lüttringhausen erneut für Kinder in Rumänien Geschenke, die in Schuhkartons verpackt sind. Gesammelt werden Standard-Schuhkartons, die von außen schön beklebt werden sollten (Deckel und Karton bitte separat bekleben) und mit einer bunten Mischung von Geschenken gefüllt sind: Das sind zum Beispiel neue Kleidung, Süßigkeiten (Mindesthaltbarkeitsdatum Juni 2025), Hygieneartikel, Spielsachen und Schulmaterial. Gebrauchte Sa-

chen können aufgrund von geänderten Zollbestimmungen nicht mehr angenommen werden. Der Deckel des Kartons sollte mit einer Alter- und Geschlechtsangabe (2 - 4, 5 - 9, 10 - 14, 15 - 17 Jahre) des Empfängerkindes versehen werden. Besonders Pakete für die älteren Kinder ab 10 Jahren und aufwärts werden dringend benötigt. Die Geschenk-Schuhkartons können an den Sonntagen, vom 10. bis 24. November in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr im Eingangsbereich der Gemeinde in Lüttringhausen,

Schulstraße 21b (gegenüber von Rewe und Lidl), abgegeben werden. Anfang Dezember werden die Kartons dann zusammen mit anderen Hilfsgütern nach Rumänien gebracht und im Rahmen einer Weihnachtsfeier an die ca. 120 Kinder der Kinderspeisung in Botosani verteilt. Wer ein solches Schuhkarton-Paket packt, kann davon ausgehen, dass er einem Kind in Rumänien das einzige Geschenk machen wird, das es zum Weihnachtsfest bekommen wird. Rückfragen beantwortet Joachim Mentel, Telefon: 02 02 / 66 42 32.

Last Christmas in Wuppertal

Das Weihnachtsmusical mit weltbekannten Weihnachts-Hits ist am 29. Dezember in der Wuppertaler Stadthalle zu sehen

Das Musical „Last Christmas Miracle“ entführt das Publikum in eine bewegende Liebesgeschichte rund um die weltbekannten Weihnachts-Hits von Klassikern wie etwa von Dean Martin, zu den mitreißenden Pop-Weihnachtssongs von Mariah Carey, Kelly Clarkson, Michael Bublé, Elton John und Ed Sheeran und vielen anderen. Jeder der beliebten Songs findet seinen passenden Platz. Es ist die einzige Produktion weltweit, die die großen



Auf der Bühne verzaubert das winterliche New York das Publikum.

Foto: Veranstalter

Weihnachtshits in einer mitreißenden Musical-Produktion vereint. Die Story spielt im vorweihnachtlichen New York und ist angelehnt an eine

wahre und traurig-glückliche Begebenheit und lässt auf jeden Fall kein Auge trocken. Die Handlung beschreibt das Leben von Angelica, die sich mit Aus-

hilfsjobs über Wasser hält und mit 29 Jahren noch auf der Suche nach ihrem „Mr. Right“ ist. Dabei macht sie tiefgreifende Erfahrungen mit dem Schicksal, kommt aber dabei aber auch immer wieder in Situationen, über die der Zuschauer schmunzeln muss. Inszeniert wurde die Produktion vom bekannten deutschen Schauspieler und Theaterproduzenten Bernd Gnann, bekannt aus Filmen wie „Schiller“, diversen Hauptrollen im „Tatort“. Alle

Songs werden live performed. Die gesprochenen Texte sind in deutscher Sprache. Wer sich einmal dem romantischen Weihnachtsgefühl hingeben möchte, sollte einen Besuch des Musicals nicht versäumen.

Wann? Sonntag, 29. Dezember, 19 Uhr, Wuppertal Stadthalle
Karten sind erhältlich bei der Ticketzentrale 0202/45 45 55, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

SO. 29.12.24 · 19⁰⁰ · WUPPERTAL · STADTHALLE
Last Christmas Miracle
DAS MUSICAL
EINE BEWEGENDE LIEBESGESCHICHTE
RUND UM DIE WELTBEKANNTEN
WEIHNACHTS-HITS VON
MICHAEL BUBLÉ, MARIAH CAREY,
KELLY CLARKSON, ED SHEERAN
UND VIELLEN ANDEREN...
Tickets: Ticketzentrale 0202-454555 u.a. Online: bestgermantickets.de ohne Versandgebühr

24-STUNDEN-PFLEGE IN REMSCHEID

Liebevolle Pflege im eigenen zu Hause
... damit 24 Stunden Pflege gelingt

- Sofortige Entlastung als Alternative zum Pflegeheim
- Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 98% Weiterempfehlung
- Jederzeit kündbar & volle Kostentransparenz

Ihre Silke Haringer
Pflegehelden Remscheid
02191 - 3 74 65 20
pflegehelden.de
silke.haringer@pflegehelden.de

pflegehelden
Zuhause. Sicher. Gepflegt.

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde

Wann? Sonntag, 29. Dezember, 19 Uhr, Wuppertal Stadthalle
Karten sind erhältlich bei der Ticketzentrale 0202/45 45 55, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Mitglied der actalliance
Würde für den Menschen.

BESTATTUNGEN BEELE

Erlidigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**
Ursula Heinrichsmeyer
Erlidigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 530 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de



Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN
Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2**Sonntag, 17. November**

17 Uhr, **Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49**
Musik-Raum-Wort

(red) Das Wuppertaler Akkordeonorchester unter Leitung von Silke Schneider präsentiert sein „Herbstkonzert“. Zu hören sein werden Werke von Bach, Mozart, Piazzolla, Würthner, Götz und Halbach. Die Spende am Ausgang mit einem Richtwert von 10 Euro kommt dem Erhalt des Klosters Beyenburg zugute.

17 Uhr, **Klosterkirche Lenneper, Klostergasse 8**
Weltklassik am Klavier

(red) Die nächste Veranstaltung der Konzertreihe „Weltklassik am Klavier“ steht unter dem Motto „Die wilde Natur in der Romantik - die Jahreszeiten!“. Die gebürtige Rumänin Luiza Borac präsentiert Werke von Franz Liszt, Claude Debussy und Peter Tschaikowsky. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 30 Euro. Kartenreservierung unter Telefon 0151 125 855 27, per Mail an info@weltklassik.de oder online auf www.weltklassik.de

Montag, 18. November

ab 13 Uhr, **CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38**
Reparatur-Café für die Herrnhuter Sterne

(red) Bevor die Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen durch eine Fachfirma installiert wird, bittet der Heimatbund Lüttringhausen e.V. um Hilfe bei der Vorbereitung. Wer Interesse hat, den Heimatbund beim Reparatur-Café zu unterstützen, sollte sich bitte per E-Mail an beirat@heimatbund.org melden.

Dienstag, 19. November

19.30 Uhr, **evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz**

Lüttringhauser Gespräche: „Hallo Schatz. Ich bin zuhause - für immer!“

(red) Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe wird ein humorvoller Blick auf Paarbeziehungen im Rentenalter geworfen. Referentin ist Helga Siemens-Weibring. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 20. November

17.30 Uhr, **Ort wird noch bekannt gegeben**
Bezirksvertretung Lenneper

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Donnerstag, 21. November

19.00 Uhr, **Zentralbibliothek, Scharffstr. 4-6**

Interkulturelle Lesereihe: Eine Formalie in Kiew

(red) Der ukrainische Journalist und Schriftsteller Dmitrij Kapitelman arbeitet als freier Journalist für „Die Zeit“. In „Eine Formalie in Kiew“ nimmt er als Gast der Interkulturellen Lesereihe seine Zuhörer mit auf eine persönliche Reise in die Ukraine, die er aus einer als glücklich empfundenen Kindheit verlassen musste. Der Abend wird moderiert von Dr. Jutta Höfel und Wolfgang Luge von Die Lütteraten e.V., die Lesung wird von der in der Ukraine geborenen Konzertpianistin Ievgeniia Ierchmachkova begleitet. Der Eintritt ist frei.

19 Uhr, **Gertenbachstraße 2**

Live im Lichtblick: Live Loud

(red) Eine Zeitreise durch alle Genres der Musik - akustisch interpretiert. „Live loud“ spielt mal leise, mal laut. Der Eintritt ist frei, um Platzreservierungen unter Telefon 5 92 62 34 wird gebeten.

Freitag, 22. November

19 Uhr, **Schatzkiste, Elberfelder Straße 7-9**

Das Mittelalter erklärt

(red) Den Remscheider Autor Peter vom Falkenberg inspirierte sein Erstlingswerk „Der Kreuzzug des Fischers“ zu vielen weiteren historischen Romanen über die Zeit der Ritter, Grafen und die Bergische Region. An diesem Abend steht gemeinsam mit Angela Heise eine spannende Zeitreise im Vordergrund. Ein Abend mit Fingerfood, Spaß und Wissen - nicht nur für mittelalterliche Leseratten. Tickets kosten 17 Euro (Vorverkauf 15 Euro) www.schatzkiste.org, www.remscheid-live.de

Samstag, 23. November

8.30 bis 13.00 Uhr, **Leibniz-Gymnasium, Lockfinker Straße 23**
Tag der offenen Tür

(red) Schülerinnen, Schüler und Eltern der vierten Grundschulklassen sind eingeladen, das Leibniz-Gymnasium kennenzulernen. Geboten wird offener Unterricht von 9 bis 12.30 Uhr in der Jahrgangsstufe 5, Beratung durch die Fachlehrer, die Erprobungsstufenleitung und die Schulleitung sowie eine Cafeteria in der Mensa. Eltern von Schülerinnen und Schülern der jetzigen 5. Jahrgangsstufe stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Daneben wird die Freiarbeit nach den Prinzipien von Maria Montessori vorgestellt. Außerdem werden die außerunterrichtlichen Angebote des Leibniz-Gymnasiums präsentiert, unter anderem die verschiedenen Förderkonzepte. www.leibniz-remscheid.de

Statt jeder besonderen Anzeige



Wenn die Augen müde werden, die Wege zu weit,
das Atmen schwerfällt und die Kraft nachlässt,
findet die Erlösung, wer friedlich einschlafen kann.

Junge Webers

geb. Pallas

* 19. 9. 1939 † 30. 10. 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Otto Webers
Gitti und Michael Altena
Anke und Jürgen Uthmann
Janine und Felix
Daniel und Patricia
Patrick und Ines

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Klauer Feld 32

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Statt Blumengrüßen bitten wir um eine Spende an „Ambulantes Hospiz Remscheid e. V.“, IBAN DE72 3405 0000 0000 0180 28 – Sterbefall Inge Webers –.

Wir gratulieren

Wir freuen uns mit den Eltern Tim und Kristin
Steinhaus über unser drittes Enkelkind

Mathilda

* 26.10.2024 - 3250 g - 50 cm



Die glücklichen Großeltern
Cornelia und
Michael Steinhaus

Und sonst ...**Tagesfahrt nach Warstein**

(red) Der Heimatbund Lüttringhausen veranstaltet am 10. Dezember eine Tagesfahrt nach Warstein. Nach einer Brauereibesichtigung geht es weiter nach Soest zum Weihnachtsmarkt. Abfahrt ist um 11 Uhr ab Rathaus Lüttringhausen. Der Preis beträgt 50 Euro. Wer Interesse hat meldet sich bitte bei Bernhard Hoppe unter 0172 204214 5 oder per Mail an vorstand@heimatbund.org

November: Wertstoffhof Süd öffnet jeden Samstag

(red) Wegen des hohen Aufkommens an Grünabfällen haben die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) entschieden, den Wertstoffhof Süd (Parkplatz vor dem Grundstück Lenneper Straße 57) im November an jedem Samstag von 8 bis 13.45 Uhr zur privaten Wertstoff-Annahme zu öffnen. Weiterhin können Gartenabfälle im November an den mobilen Sammelstellen Lenneper Durchsholz (2. und 16. November), Lüttringhausen Walter-Freitag-Straße (9. und 23. November) und Bergisch Born, In der Fleute (30. November) jeweils von 9 bis 15 Uhr abgegeben werden. Private Anlieferungen von Grünschnitt mit Transportern oder Anhängern sind möglich, jedoch ausschließlich in Säcken. Die Anlieferung von losem Grünschnitt sowie gewerbliche Anlieferungen können ausschließlich auf dem Wertstoffhof Solinger Straße erfolgen.

Erinnerung zur Anmeldung schulpflichtiger Kinder

(red) Eine erste Rückmeldung der Schulen hat ergeben, dass 130 Erstklässler noch nicht angemeldet wurden. Die Schulverwaltung bittet daher alle betroffenen Eltern und Erziehungsberechtigten dringend, die einzuschulenden Kinder umgehend anzumelden. Die Grundschulen können erst dann eine schriftliche Zu- oder Absage für den gewünschten Schulplatz erteilen, wenn nahezu alle Schulanmeldungen vorliegen. Das Anmeldeverfahren wird zum Jahresende 2024 abgeschlossen sein. Vorher sind keine mündlichen oder schriftlichen Zusagen der Schulen möglich.

Schwangerschaftsberatung im Lotsenpunkt

(red) Durch eine neue Kooperation von Caritasverband Remscheid und dem Lenneper Lotsenpunkt findet an jedem Montag im Lotsenpunkt, Kölner Straße 3 von 8 bis 12 Uhr eine Schwangerschaftsberatung „esperanza“ statt. Der Wochenrhythmus läuft erst einmal testweise bis zum Jahresende. Die neue Sprechstunde erweitert die Präsenz des Caritasverbandes im Lotsenpunkt – die Allgemeine Sozialberatung (mittwochs ab 10 Uhr und der Fachdienst Integration & Migration (freitags ab 10 Uhr). Esperanza ist ein Angebot für Schwangere, werdende Väter, Alleinerziehende und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren. Die Berater*innen unterstützen alle Ratsuchenden, unabhängig von Konfession oder Nationalität“ und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Weitere Infos und Terminreservierungen telefonisch unter 49 11 0 sowie online unter https://lotsenpunkt-lenneper.de oder https://www.caritas-remscheid.de

Tragisches Ende bei Brand in Pflegeheim

(red) Am späten Sonntagabend rückte der Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie die Einheit Lenneper zum CBT-Pflegeheim an der Hackenberger Straße aus. Schon während der Anfahrt wurde der Leitstelle durch das Pflegepersonal ein Brand in einem Patientenzimmer mit einer sich darin befindlichen Person bestätigt, die durch die Einsatzkräfte aus dem Zimmer gerettet wurde. Schwer verletzt wurde die Frau in eine Spezialklinik nach Bochum gefahren, wo sie verstarb. Weitere Bewohner des Flurs wurden in einen sicheren Bereich des Gebäudes gebracht. Nach der Untersuchung durch die Leitende Notärztin konnten insgesamt sieben Menschen im Heim verbleiben. Da die Station nicht bewohnbar ist, wurden die Bewohner innerhalb der Einrichtung in anderen Zimmern untergebracht. Ebenfalls vor Ort war die Notfallseelsorge um den betroffenen Bewohnern und dem Personal Unterstützung anzubieten. Die Brandursache durch Sachverständige ist bislang noch nicht ermittelt.

MobilCenter geschlossen

(red) Am 8. und 11. November stellen die Stadtwerke Remscheid GmbH die Software für das Hintergrundsystem ihrer Ticket- und Aboverwaltung auf ein neues, modernes System um. Daher bleibt das MobilCenter am Freitag, 8. November und am Montag, 11. November geschlossen. Die Vorverkaufsstellen sind davon nicht betroffen. Auch der Erwerb von Tickets im Bus ist weiterhin möglich.

Wohngeldstelle nur telefonisch erreichbar

(red) Auf Grund von baulichen Maßnahmen in den Räumlichkeiten ist die Wohngeldstelle bis auf Weiteres telefonisch nur über das Kundencenter unter 02191/16-2159 oder 02191/16-2504 bzw. per E-Mail an wohngeld@remscheid.de erreichbar.

Mehr Ladetechnik an Bushaltestellen

(red) Damit alle batterieelektrisch betriebenen Busse der Remscheider Stadtwerke die Tagesumläufe von über 370 Kilometern schaffen, müssen auf dem Streckennetz einzelne Bushaltestellen mit Ladeinfrastruktur zum Nachladen ausgestattet werden. Neben der Inbetriebnahme von 24 Ladeplätzen in der Abstellhalle auf dem Betriebshof der Stadtwerke Remscheid ist der Ausbau von bis zu drei Haltestellen im Remscheider Streckennetz im Jahr 2025 geplant. Begonnen wird mit der Haltestelle H20 Badeparadies, gefolgt von Lenneper Bahnhof. Dort sind jeweils zwei Schnelladestationen geplant.

Samstag, 23. November

9 bis 15 Uhr, **Justizvollzugsanstalt, Masurenstraße**
Weihnachtsbasar in der JVA Remscheid

(red) Es ist nicht notwendig, sich per E-Mail anzumelden. Dennoch muss der Anmeldebogen ausgefüllt am Tag des Basars mitgeführt werden, ebenso gültige Ausweisdokumente. Das Mitführen von Taschen jeglicher Art ist verboten, Tragetaschen für den Erwerb von Gegenständen erhält man durch die Anstalt. Achtung: Der letzte Einlass erfolgt um 14 Uhr. Der Anmeldebogen kann auf https://www.jva-remscheid.nrw.de/infos/Weihnachtsbasar/index.php heruntergeladen, ausgedruckt und ausgefüllt werden.

10 - 14 Uhr, **Lotsenpunkt Lenneper, Kölner Straße 3**

Infoveranstaltung zu Aufenthaltsstatus und Einbürgerung

(red) Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich Engagierte in der Geflüchtetenhilfe, es gibt einen Überblick über den Aufenthaltsstatus von Neuzugewanderten und Geflüchteten. Anmeldung über www.bergisch-engagiert.de, per Mail an ehrenamt@st-bonaventura.de oder telefonisch 0178 44 86 107.

Sonntag 24. November

17 Uhr, **Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49**
Musik-Raum-Wort

(red) Ein Programm mit Bruder Dirk Wasserfuhr und Sebastian Söder. Die Spende am Ausgang mit einem Richtwert von 10 Euro kommt dem Förderverein zum Erhalt des Klosters Beyenburg zugute.

Mittwoch, 27. November

17.30 Uhr, **Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15**
Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Donnerstag, 28. November

15 bis 19 Uhr, **Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz**
Blutspende

(red) Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Eine obere Altersgrenze für Blutspender gibt es nicht. Zum Blutspendetermin bitte den Personalausweis oder Führerschein mitbringen. Das DRK bittet um Anmeldung unter www.blutspende.jetzt oder telefonisch unter 0800 11 949 11. Damit werden Wartezeiten vermieden. Unter www.blutspende.jetzt findet man einen Online-Check, um zu testen, ob eine Blutspende möglich ist. Bei Unsicherheit kann man sich kostenfrei unter 0800 11 949 11 erkundigen.

Samstag, 30. November

14 bis 22 Uhr, **Ludwig-Steil-Platz**
Lüttringhauser Weihnachtsmarkt

(red) Rund um die evangelische Stadtkirche gibt es ein buntes Stelldichein von adventlich geschmückten Ständen. Wer noch mitmachen möchte, findet das Bewerbungsformular unter www.weihnachtsmarkt.luettringhausen.de. Rückfragen beantwortet Sascha von Gerishem per Mail an kontakt@weihnachtsmarkt-luettringhausen.de oder telefonisch unter 01575/7 55 55 50

Sonntag, 1. Dezember

16 Uhr, **Kath. Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße 8**

Konzert: Mitten in der Nacht

(red) Bei seinem diesjährigen Weihnachtskonzert stimmt der Frauenchor Lüttringhausen 1991 mit fröhlichen und besinnlichen Advents- und Weihnachtsliedern auf die schönste Zeit des Jahres ein. Die musikalische Leitung hat Petra Rützenhoff-Berg, weitere Mitwirkende sind Cellist Adalbert Wrotkowski und Schülerinnen der Chorleiterin. Der Eintritt kostet 15 Euro. Kinder bis 14 Jahre sind frei. Vorverkaufsstellen sind die Stadtbibliothek Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22 und der F(l)air Weltladen, Gertenbachstraße 17

Mittwoch, 4. Dezember

19 Uhr, **Haus Goldenberg, Remscheider Straße 226**
Treffen zum Lüttringhauser Veranstaltungskalender

(red) Der Heimatbund lädt zur Besprechung des Lüttringhauser Veranstaltungskalenders für das nächste Jahr ein. Veranstalter werden gebeten, möglichst vorab schon einmal ihre Termine zur Vorbereitung des Treffens an Klaus Everling per everling@gmx.net zu schicken oder telefonisch unter 5 38 54 durchzugeben. Im Anschluss lädt der Heimatbund zum Grünkohlessen ein.

Samstag, 7. Dezember

ab 18 Uhr, **Ludwig-Steil-Platz**
X-mas Party

(red) Erneut wird der Heimatbund Lüttringhausen eine X-mas-Party veranstalten. Dabei gehört der Abend der Musik. Karten gibt es im Vorverkauf beim F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 (ab 11. November) und im Heimatbüro Gertenbachstraße 9 (dienstags von 16 bis 18 Uhr) oder online unter www.heimatbund.org zum Preis von 8 Euro.